



Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit NRW • 40190 Düsseldorf

An die
Kreise und kreisfreien Städte
- untere Gesundheitsbehörden

Innenministerium des
Landes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf

Bezirksregierungen

Arnsberg, Detmold, Düsseldorf,
Köln und Münster

Kommunale Spitzenverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

- Breite Straße 27, 40213 Düsseldorf
Telefon: (0211) 86 18 -
Durchwahl: (0211) 86 18 -
Telefax: (0211) 8618 -
X.400: c=de;a=dbp;p=dvs-nrw;
o=mags;s=poststelle
E-Mail: poststelle@mags.nrw.de
- Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Telefon (0211) 855 - 5
Durchwahl (0211) 855 - 3555
Telefax (0211) 855 - 3577
X.400: c=de;a=dbp;p=dvs-nrw;
o=mgfm;s=poststelle
E-Mail: poststelle@mgfm.nrw.de

Datum *10.* August 1999

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)
III A 2 0392.11.2

Sucht- und Drogenhilfe NRW

**- Spritzenautomaten-Programm des Landes zur Bekämpfung der
AIDS-Epidemie bei intravenös Drogenabhängigen**

Der Landesverband der AIDS-Hilfe NRW mit Sitz in Köln ist die vom Land beauftragte Institution für alle die mit der Durchführung und laufenden Betreuung des Spritzenautomatenprogramms des Landes zusammenhängenden Aufgaben.

In diesem Zusammenhang verweise ich auf meinen Erlaß vom 6. März 1989 Az. V A 2 - 0392.11.4, mit dem ich zwecks Eindämmung der Weiterverbreitung von AIDS und der Stärkung der Gesundheitshilfe auf die dringend gebotene breite Mitwirkung kommunaler Stellen bei der Bereitstellung steriler Spritzen für intravenös Drogenabhängige hingewiesen hatte.

Nach jetzt 10-jähriger Erfahrung mit diesem Projekt kann festgestellt werden, dass sich diese Maßnahme bewährt hat. Die Abgabe von Spritzen an Drogenabhängige ist nach § 29 des Betäubungsmittelgesetzes zulässig. Sie stellt danach keinen Tatbestand des Gewährens einer Gelegenheit zum unbefugten Verbrauch von Betäubungsmitteln dar.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auf diesem Wege nochmals auf die Bedeutung dieses Landesprojektes zur Bekämpfung der AIDS-Epidemie hinweisen und, soweit für Ihren Zuständigkeitsbereich erforderlich, um weiterhin nachhaltige Unterstützung der AIDS-Hilfe NRW e.V. bei der Aufstellung von weiteren Spritzenautomaten im Lande bitten.

Im Auftrag

gez. (Dr. Weihrauch)



Beglaubigt:

[Handwritten signature]
Reg.-Angestellte



EINGEGANGEN B

81 8. Aug. 1999

7008

Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit
des Landes Nordrhein-Westfalen

Postanschrift: Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit NRW • 40190 Düsseldorf

AIDS - Hilfe
NRW e.V.
z. H. Herrn Dirk Meyer
Hohenzollernring 48

50672 Köln

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

- Breite Straße 27, 40213 Düsseldorf
Telefon: (0211) 86 18 -
Durchwahl: (0211) 86 18 -
Telefax: (0211) 8618 -
X.400: c=de;a=dbp;p=dvs-nrw;
o=mags;s=poststelle
E-Mail: poststelle@mags.nrw.de
- Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf
Telefon (0211) 855 - 5
Durchwahl (0211) 855 - 3555
Telefax (0211) 855 - 3577
X.400: c=de;a=dbp;p=dvs-nrw;
o=mgfm;s=poststelle
E-Mail: poststelle@mgfm.nrw.de

Datum 16. August 1999

Aktenzeichen (bei Antwort bitte angeben)

III A 2 . 0392.11.2

Sucht- und Drogenhilfe NRW

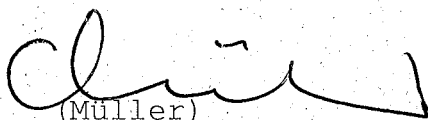
- Spritzenautomaten-Programm des Landes zur Bekämpfung der
AIDS-Epidemie bei intravenös Drogenabhängigen
Erlaß vom 10.8.1999 Az: w.o.

Sehr geehrter Herr Meyer,

beigefügt erhalten Sie den Erlaß an die Kreise und kreisfreien
Städte des Landes NRW mit. o.g. Datum zu Ihrer Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Müller)